

I) Geschäftspolitische Ziele SGB II

Ziel	Messgröße	Zielwert
1.) Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote [Angabe als Prozentwert im JFW]	26,7
2.) Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Bestand an Langzeitleistungsbeziehern im JDW [Angabe als Absolutwert]	16.069

II) Monitoring zur Verringerung der Hilfebedürftigkeit

Die Kennzahl "Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)" wird in ihrem Verlauf im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Monitorings beobachtet und mit der zu Beginn des Jahres prognostizierten Entwicklung verglichen.

Ziel	Messgröße	Prognose
1.) Senkung der Ausgaben für Leistungen zum Lebensunterhalt	Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt [Angabe in Mio. €]	78,2

III) Lokale Ziele

Ziel	Messgröße	Zielwert
1.) Senkung der Aufwendungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung**	Summe der Ausgaben der Leistungen für Unterkunft und Heizung gesamt [Angabe in Mio. €]	63,3
2.) Senkung der Quote der <u>vermeidbaren stattgegebenen Widersprüche</u> gemessen an der Gesamtzahl der erhobenen Widersprüche zur Thematik der Angemessenheit der Grundmiete sowie der Angemessenheit der Heiz-/Nebenkosten	Quote der vermeidbaren stattgegebenen Widersprüche bei Grundmiete und bei Heiz- und Nebenkosten gemessen an der Gesamtzahl der erhobenen Widersprüche [Angabe jeweils als Prozentwert im JFW]	bei Grundmiete max. 19,0 und bei Heiz- und Nebenkosten max. 17,0

3.) Das Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg erarbeitet bis Oktober 2019 unter Beteiligung der Trägervertreter (Agentur für Arbeit Magdeburg und Landeshauptstadt Magdeburg) ein Controlling- bzw. Berichtsformat über die Beratung, die Gründe und Einschätzungen sowie die Weiterleitung der Kund*innen im SGB II-Fallmanagement an die vernetzten Einrichtungen zur Inanspruchnahme der Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II. Das Format beinhaltet die Abbildbarkeit und Nachhaltung der Wirksamkeit der Kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II für die Beschäftigungsfähigkeit und die Integrationspotentiale der Kund*innen zur Erhöhung der Eingliederungschancen in Arbeit.

IV) Trägervorgabe der Landeshauptstadt Magdeburg

Lokales Ziel zu	Beschreibung	Zielwert
1.) Verbesserung der Integration alleinerziehender eLb	Integrationsquote [Angabe als Prozentwert im JFW]	26,7

V) Monitoringwerte zur Begleitung der lokalen Ziele

Bezeichnung der Monitoringwerte		Prognose
1.) Aufwendungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung <u>ohne Auswirkungen durch Asyl/Flucht</u>	Summe der Ausgaben der Leistungen für Unterkunft und Heizung <u>ohne Auswirkungen durch Asyl/Flucht</u> [Angabe in Mio. €]	52,0
2.) Aufwendungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung <u>nur Asyl/Flucht*</u>	Summe der Ausgaben der Leistungen für Unterkunft und Heizung <u>nur Asyl/Flucht*</u> [Angabe in Mio. €]	11,3

VI) Vereinbarungen zum Zielnachhalteprozess

Durch §48b Abs. 1 S.1 Nr. 2 SGB II wird der Zielvereinbarungsprozess in der Grundsicherung institutionalisiert. Der Stand der Zielerreichung des Jobcenters wird in regelmäßigen Gesprächen zwischen der Agentur für Arbeit, der Landeshauptstadt Magdeburg und der Geschäftsführerin des Jobcenters erörtert und sofern notwendig werden Steuerungsmaßnahmen vereinbart und nachgehalten. Dazu werden Berichtsformate von den Trägern zur Verfügung gestellt. Das Jobcenter kommentiert darin die Zielerreichung und bewertet die Umsetzung der lokalen Planung sowie der Maßnahmevereinbarungen.

*) Bei der Ermittlung des Zielwertes werden Personen aus den zugangsstärksten nicht europäischen Asylherkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Im Bereich der Aufwendungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) bildet die Grundlage der Abrechnung des Zielwertes und des

**) Unterjährig kann eine Anpassung des lokalen Zielwertes für die Senkung der Aufwendungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung nach vorheriger Prüfung und Abstimmung erfolgen, soweit sich gravierende Abweichungen ergeben.